

Minister Dr. Goebbels Ehrenpräsident des Großdeutschen Schachbundes

Das deutsche Schach marschiert! Und mit ihm die deutschen Schachspieler! Alle deutschen Schachvereine stehen jetzt unter einheitlicher Leitung des Großdeutschen Schachbundes. So ist nun dank der zielbewußten Führung der neuen Reichsregierung der Weg frei, das edle

Schachspiel Gemeingut des deutschen Volkes

werden zu lassen. Wie kein anderes ist das königliche Spiel geeignet, die geistigen Kräfte zu stärken und Tugenden zu wecken, die für den Aufbau des neuen Staates notwendig sind: Kampfesfreude, Wagemut, Opferwilligkeit, Ausdauer, Ritterlichkeit, brüderliche Gesinnung. Die erste Tat der neuen Organisation ist die Durchführung einer

großen Schachwerbewoche

im ganzen Reiche, an der sich Zehntausende von Schachspielern und Schachbessenen beteiligen werden. Zu dieser Werbearbeit großen Stiles werden auch Presse und Rundfunk in engster Zusammenarbeit mit allen Regierungsstellen herangezogen. Es ist also in den nächsten Wochen und Monaten eine

ungeahnt große Nachfrage nach Schachliteratur

zu erwarten! Ich bitte deshalb das Sortiment, die nebenstehende gute Auswahl meiner Schachverlagswerke, die Bücher für Anfänger und Fortgeschrittene, für Partiestpieler und Problemfreunde enthält sofort, wenigstens in Kommission, zu bestellen und immer auf Lager zu halten.

Sehr günstige Bezugsbedingungen!

Wirkungsvolle Werbemittel!

Näheres siehe Verlangzettel!

Bitte, stellen Sie Schachbücher immer aus! Schachspieler sind treue Kunden! Bald wird in allen Jugend-, Sport- und Wehrverbänden, ja sogar in höheren Schulen und in Volkshochschulkursen das Schachspiel gepflegt werden! Das Sortiment wird die Stunde erkennen und bei dem großen nationalen Werk nicht beiseitstehen!

Bachmann, L., Die ersten Anfänge der Schachtheorie. Eine historische Skizze nach den neuesten Quellen. 61 S. mit Diagrammen. RM 1.50

Brindmann, A., Schachmeister, wie sie kämpfen und siegen. Streiflichter auf die Schachgegenwart und ihre hervorragendsten Meister / Aljechin / Capablanca / Bogoljubow / Nimzowitsch / Rubinstein / Spielmann / Tartakower und die neue Schachgeneration / Mit charakteristischen Partien und zahlreichen Diagrammen. 96 S. RM 2.—

Gehlert, Arthur, Über das Wesen des Schachproblems. Den deutschen Problemmeistern J. Kohz und E. Kockelkorn in Verehrung gewidmet. 2. Aufl., mit einer Einführung und einem Nachwort von Dr. Ed. Birgfeld. Mit einem Bildnis von Arthur Gehlert. VIII u. 64 S. Br. RM 3.—, L. RM 4.—

Gutmayer, Der kleine Feldherr oder: Der vollkommene Schachspieler in einer Woche. Eingangstür in die praktische Schachkunst für alle, die das Schachspiel schnell, leicht und gründlich erlernen wollen. Mit zahlreichen eingedruckten Diagrammen und vielen Beispielen. 2. Aufl. 160 S. Br. RM 3.50, Hl. RM 4.50

von Holzhausen, W. Frhr., und A. Brindmann, Deutscher Nachwuchs im Schachkampf. Das Aufstiegturnier des Deutschen Schachbundes, e. V., in Bad Ems vom 24. März bis 7. April 1932. Emser Schachwoche. Kongreßbericht, ein Gruppenbild und sämtliche Partien der Siegergruppe mit vielen Diagrammen und ausführlichen Glossen der Teilnehmer. RM 1.—

Hütter, Claudius, Schnell Matt! 700 kurze, brillante Schachpartien berühmter Meister und starker Amateure nach Eröffnungen geordnet. Ein Unterhaltungsbuch für schachliche Feinschmecker. 2. Auflage, bearbeitet von Ludwig Bachmann. 164 S. Br. RM 5.—, L. RM 6.50

Krejci, Prof. Josef, Artige und unartige Kinder der Schachmuse (Caissens Spätlinge). Ein philosophisches Erbauungsbüchlein. Herrn Regierungsrat Johannes Berger zu seinem 80. Geburtstag in Verehrung gewidmet. Mit 26 Diagrammen. 54 S. RM 1.50

Nichels, Friedrich, Dr. Hartlaubs Glanzpartien. Mit dem Bildnis des Verfassers, einem Anhang und zahlreichen Diagrammen. 2. Aufl. XVI u. 168 S. Br. RM 3.— Hl. RM 4.—

Müller, Hans, Die Englische Partie. Eine alte Eröffnung in neuem Lichte. Kritische Zusammenstellung. Mit zahlreichen Diagrammen u. einer tabellarischen Übersicht. 77 S. Br. RM 3.50, Hl. RM 4.50

Müller, Hans, Praktische Eröffnungsstrategie. Die Eröffnung Caro-Kann. Mit einem Geleitwort von A. Nimzowitsch. 103 S. mit zahlreichen Diagrammen und Tabellen. Br. RM 4.20, L. RM 5.50

Ranneforth, D., Schachkalender 1933. 23. Jahrg. 188 S. L. RM 2.—, In Kunstleder geb. RM 2.50

Bis auf wenige Exemplare vergriffen! Nur bar!

Snoffo-Borowsky, Eugène, So darfst du nicht Schach spielen! Eine Anleitung, die Spielstärke durch Hinweis auf markante Fehler zu heben. Autorisierte deutsche Übersetzung von Prof. Dr. G. Wiarda. 61 S. RM 1.50

Deutsche Schachblätter. Zeitschrift des Großdeutschen Schachbundes. Hauptchriftleitung: W. Frhr. von Holzhausen.

Bezugspreis: Vierteljährlich 6 Hefte für RM 2.40
Für Werbezwecke: Probenummern unberechnet.

Verlagsverzeichnis: Interessante Schachliteratur für alle Schachfreunde. 16 Seiten.
In jeder Anzahl unberechnet (ohne Verlagsfirma!)

Schachverlag Hans Hedewigs Nachf. Curt Ronniger, Leipzig C 1, Perthesstr. 10
Deutsche Schachzentrale